

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2025

Deutscher Stiftungsfonds

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K1086



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds Deutscher Stiftungsfonds.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hauck-aufhaeuser.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.



Inhalt

Management und Verwaltung.....	4
Bericht des Fondsmanagers.....	6
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht.....	7
Deutscher Stiftungsfonds.....	11
Bericht des réviseur d'entreprises agréé.....	17
Sonstige Hinweise (ungeprüft).....	20



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President

Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl-, Vertriebs- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Vertriebsstelle Deutschland:

NFS Netfonds Financial Service GmbH

Heidenkampsweg 73, D-20097 Hamburg



Fondsmanager

NFS Capital AG

Industriering 10, LI-9491 Ruggell

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Auslagerung an:

Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Im Berichtszeitraum war der Kapitalmarkt erneut von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten dauern weiter an, eine Lösung ist nicht in Sicht. Die US-Präsidentenwahlen im November 2024 sorgten für Unsicherheit, insbesondere in Bezug auf zukünftige wirtschaftspolitische Kurssetzungen. In Europa ringt Deutschland weiterhin mit der Haushaltskonsolidierung nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts. An den Kapitalmärkten standen die geldpolitischen Entscheidungen im Fokus. Nach den starken Zinserhöhungen der Vorjahre leiteten sowohl die US-Notenbank als auch die EZB im Frühjahr 2025 eine Zinswende ein. Diese bot den Märkten neuen Auftrieb: Aktien konnten deutlich zulegen, insbesondere wachstumsstarke Titel profitierten. Auch am Rentenmarkt kam es zu einer Stabilisierung, da sinkende Zinsen für steigende Kurse sorgten. Trotz dieser Erholung bleiben strukturelle Risiken bestehen: hohe Staatsverschuldung, geopolitische Spannungen und Unsicherheiten über das langfristige Wirtschaftswachstum. Dennoch blicken viele Investoren zum Stichtag 30.06.2025 verhaltener optimistisch auf die kommenden Monate.

Entwicklung

Das Geschäftsjahr bis zum 30. Juni 2025 war von anspruchsvollen Rahmenbedingungen an den Kapitalmärkten geprägt – insbesondere für konservativ ausgerichtete Strategien. Dennoch konnte der Deutsche Stiftungsfonds seine Anlagestrategie konsequent umsetzen und im Berichtszeitraum eine Wertsteigerung von 2,44 % (Anteilklasse P) bzw. 2,74 % (Anteilklasse I) erzielen. Die Volatilität blieb auf niedrigem Niveau und stieg lediglich leicht auf 2,52 % an. Das Fondsvermögen belief sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 4,50 Millionen Euro und ging im Jahresverlauf spürbar zurück. Die Vermögensverteilung zum Stichtag zeigt einen klaren Fokus auf Zinspapiere: 66,22 % des Portfolios entfielen auf Anleihen sowie Renten- und Rentenindexfonds. Aktien- und Aktienindexfonds machten 20,16 % aus, gefolgt von Geldmarktfonds mit 10,63 %. Der Kassenbestand lag bei rd. 3 %. Ausführliche Informationen zu den Anlageentscheidungen des Fonds im Geschäftsjahr finden sich in der Vermögensaufstellung sowie in der Übersicht der im Geschäftsjahr getätigten Transaktionen, sofern diese nicht mehr in der Vermögensaufstellung enthalten sind. Ebenso ist das Portfolio des Deutschen Stiftungsfonds zum 30. Juni 2025 in der Vermögensaufstellung detailliert dargestellt.

Ausblick

Fallende Zinsen treffen auf eine noch immer verhaltene Konjunktur und eine weiter rückläufige Inflation. Das wahrscheinlichste Szenario für die kommenden Monate ist weiterhin ein „soft landing“. Es beschreibt den Übergang von der Phase hoher Inflation und restriktiver Geldpolitik hin zu einer stabilisierenden Wirtschaftslage – oft begleitet von Unsicherheiten und Überraschungen. Viele Marktteilnehmer teilen diese Einschätzung, und sie scheint bereits in den Erwartungen für das zweite Halbjahr 2025 eingepreist zu sein. Spannend bleibt, ob sich die wirtschaftliche Entwicklung tatsächlich so stabil vollzieht wie prognostiziert. Im aktuellen Umfeld ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken für die Kapitalmärkte. Die zuletzt gefallen Zinsen haben bereits zu einer Erholung an Aktien- und Rentenmärkten geführt. Der Fokus richtet sich nun auf die Geschwindigkeit und den Umfang weiterer geldpolitischer Lockerungen. Sowohl die US-Notenbank als auch die EZB haben signalisiert, weitere Zinssenkungen nicht auszuschließen. Historisch betrachtet wirken solche Phasen oft unterstützend für risikobehaftete Anlagen – was das zweite Halbjahr 2025 aus Investorensicht zu einem durchaus chancenreichen Zeitfenster machen könnte.



Erläuterungen zu der Vermögensübersicht

zum 30. Juni 2025

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.



Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Nr. 3 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteil der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Die Verwaltungsgesellschaft hat ab dem 1. Juli 2025 die Funktion der Register- und Transferstelle unter ihrer Verantwortung, Kontrolle und auf ihre Kosten an die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg, mit Sitz in 7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach, ausgelagert.



Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

Deutscher Stiftungsfonds P / LU1438966258 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	2,44 %
Deutscher Stiftungsfonds I / LU2257481957 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	2,74 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

Deutscher Stiftungsfonds P / LU1438966258 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	2,24 %
Deutscher Stiftungsfonds I / LU2257481957 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	2,03 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

Deutscher Stiftungsfonds P / LU1438966258 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	2,24 %
Deutscher Stiftungsfonds I / LU2257481957 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	2,03 %

Performance Fee

Deutscher Stiftungsfonds P / LU1438966258 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	0,00 %
Deutscher Stiftungsfonds I / LU2257481957 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	0,00 %

Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für den Fonds nicht vorgesehen.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

Deutscher Stiftungsfonds (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	-77 %
---	-------

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für Deutscher Stiftungsfonds P werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr erfolgt eine Ausschüttung in Höhe von 3,20 EUR pro Anteil.

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für Deutscher Stiftungsfonds I werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr erfolgt eine Ausschüttung in Höhe von 3,20 EUR pro Anteil.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.



Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

Deutscher Stiftungsfonds (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

2.933,48 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

Deutscher Stiftungsfonds

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Wertpapiervermögen								145.926,00	3,24
Organisierter Markt									
Verzinsliche Wertpapiere									
Bundesrep. Deutschland									
NSI Structured Investments Inh.-Schv.v.2020(2020/2030)	DE000A254T16	Nominal	201.000,00	0,00	-287.000,00	EUR	72,60	145.926,00	3,24
Investmentanteile*								4.220.792,83	93,77
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
DWS Euro Flexizins Inhaber-Anteile NC	DE0008474230	Anteile	6.300,00	6.300,00	0,00	EUR	73,88	465.444,00	10,34
Irland									
Am.ETF-MSCI W.SRI Cl.Par.Alig. Bear.Shs EUR Acc.	IE000K1P4V37	Anteile	3.751,00	0,00	-4.830,00	EUR	71,83	269.434,33	5,99
ICS-Blackrock ICS Eur.U.Sh.Bd Reg.Shares Agency Acc.EUR	IE00B5781752	Anteile	4.000,00	0,00	-22.100,00	EUR	119,63	478.504,00	10,63
iShs II-EUR.F.R.Bd Adv.U.ETF Reg. Shares EUR Dis.	IE00BF5GB717	Anteile	89.000,00	89.000,00	0,00	EUR	5,04	448.560,00	9,97
iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG S.U.E Reg.Shs EUR Acc.	IE000AK4O3W6	Anteile	85.000,00	0,00	-115.000,00	EUR	5,46	463.938,50	10,31
Luxemburg									
AIS-Amundi EUR Corp.Bond ESG Act.Nom.UCITS ETF DR (C)	LU1437018168	Anteile	8.000,00	0,00	-12.000,00	EUR	53,40	427.184,00	9,49
MUL Amundi GI Agg GreenBond UCITS ETF Inh.Ant. EUR hed Acc	LU1563454823	Anteile	11.000,00	0,00	0,00	EUR	46,94	516.296,00	11,47
XtrackersIIESG GI.Ag.Bd U ETF Inhaber-Anteile 5C EUR Hgd	LU0942970798	Anteile	24.800,00	0,00	0,00	EUR	20,71	513.608,00	11,41
KVG-eigene Investmentanteile									
Luxemburg									
Value Opportunity Fund Inhaber-Anteile H	LU1191857009	Anteile	8.800,00	0,00	0,00	EUR	72,48	637.824,00	14,17
Bankguthaben								152.885,09	3,40
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			152.885,09			EUR		152.885,09	3,40



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Vermögensgegenstände								4.260,47	0,09
Zinsansprüche aus Bankguthaben			234,96			EUR		234,96	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren			4.025,51			EUR		4.025,51	0,09
Gesamtaktiva								4.523.864,39	100,50
Verbindlichkeiten								-22.582,67	-0,50
aus									
Fondsmanagementvergütung			-1.902,72			EUR		-1.902,72	-0,04
Prüfungskosten			-17.100,68			EUR		-17.100,68	-0,38
Taxe d'abonnement			-300,83			EUR		-300,83	-0,01
Vertriebsstellenvergütung			-2.128,85			EUR		-2.128,85	-0,05
Verwahrstellenvergütung			-616,80			EUR		-616,80	-0,01
Verwaltungsvergütung			-532,79			EUR		-532,79	-0,01
Gesamtpassiva								-22.582,67	-0,50
Fondsvermögen								4.501.281,72	100,00**
Anteilwert P						EUR		87,87	
Anteilwert I						EUR		91,61	
Umlaufende Anteile P						STK		47.069,337	
Umlaufende Anteile I						STK		3.988,860	

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des Deutscher Stiftungsfonds, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
Amundi EO Liquidity-Rtd RESPO. Act.au Port. I2 Cap.(3Déc.)	FR0013016607	EUR	168,00	-168,00
AXA IM Euro Liquidity SR Actions Port. (4 Déc.)	FR0000978371	EUR	37,00	-37,00
BNP PARIBAS EASY-E.Gl.E.B.Eco. Act. au Port. UE EUR Acc.	LU2194447293	EUR	0,00	-29.000,00
DWS ESG Euro Money Market Fund Inhaber-Anteile	LU0225880524	EUR	0,00	-25.250,00
Fidelity Inst.Liqu.Fd-Euro Fd Registered Units A (Acc.)	IE0003323494	EUR	122,00	-122,00
FvS-Foundation Defensive Act. au Port. I EUR Dis.	LU2243568628	EUR	0,00	-6.300,00
iShs3-EO Agg.Bd ESG SRI U.ETF Registered Shares	IE00B3DKXQ41	EUR	0,00	-9.500,00
Swisscanto(LU)Ptf-Sust.Bal.EUR Act. Nom. DA EUR Dis.	LU1813277669	EUR	0,00	-4.600,00
Xtr.(IE)-MSCI Europe ESG U.ETF Registered Shares 1C	IE00BFMNHK08	EUR	0,00	-18.630,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Deutscher Stiftungsfonds

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 gliedert sich wie folgt:

	Anteilklasse P in EUR	Anteilklasse I in EUR	Summe * in EUR
I. Erträge			
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	8.248,27	682,51	8.930,78
Zinsen aus Bankguthaben	17.038,68	1.124,99	18.163,67
Erträge aus Investmentanteilen	33.469,07	2.489,82	35.958,89
Erträge aus Bestandsprovisionen	437,35	40,05	477,40
Ordentlicher Ertragsausgleich	-14.725,51	-420,15	-15.145,66
Summe der Erträge	44.467,86	3.917,22	48.385,08
II. Aufwendungen			
Fondsmanagementvergütung	-26.171,71	-2.016,48	-28.188,19
Vertriebsstellenvergütung	-31.406,03	-403,39	-31.809,42
Verwaltungsvergütung	-9.503,29	-728,24	-10.231,53
Verwahrstellenvergütung	-6.862,24	-582,51	-7.444,75
Depotgebühren	-1.880,32	-98,13	-1.978,45
Taxe d'abonnement	-1.223,33	-112,43	-1.335,76
Prüfungskosten	-15.506,91	-1.318,83	-16.825,74
Druck- und Veröffentlichungskosten	-8.792,08	-798,35	-9.590,43
Risikomanagementvergütung	-1.966,56	-133,44	-2.100,00
Transfer- und Registerstellenvergütung	-875,01	-875,01	-1.750,02
Zinsaufwendungen	-127,17	-4,60	-131,77
Sonstige Aufwendungen	-12.747,26	-1.095,95	-13.843,21
Ordentlicher Aufwandsausgleich	20.490,23	786,82	21.277,05
Summe der Aufwendungen	-96.571,68	-7.380,54	-103.952,22
III. Ordentliches Nettoergebnis			-55.567,14
IV. Veräußerungsgeschäfte			
Realisierte Gewinne			364.194,36
Realisierte Verluste			-34.056,25
Außerordentlicher Ertragsausgleich			-191.165,97
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			138.972,14
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			83.405,00
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			-128.754,01
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			-20.961,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			-149.715,30
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			-66.310,30

* Der Fonds unterliegt der Abschlussprüfung durch den réviseur d'entreprises agréé, nicht jedoch die Aufstellung der individuellen Anteilklassen.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Entwicklung des Fondsvermögens Deutscher Stiftungsfonds

Für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		30.501.188,53
Ausschüttung für das Vorjahr		-175.629,73
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-25.943.001,36
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	10.630,08	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-25.953.631,44	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		185.034,58
Ergebnis des Geschäftsjahres		-66.310,30
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-128.754,01	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-20.961,29	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		4.501.281,72



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

Deutscher Stiftungsfonds

	Anteilklasse P in EUR	Anteilklasse I in EUR
zum 30.06.2025		
Fondsvermögen	4.135.844,42	365.437,30
Anteilwert	87,87	91,61
Umlaufende Anteile	47.069,337	3.988,860
zum 30.06.2024		
Fondsvermögen	29.098.682,50	1.402.506,03
Anteilwert	88,95	92,34
Umlaufende Anteile	327.142,865	15.188,862
zum 30.06.2023		
Fondsvermögen	29.843.951,03	1.558.786,58
Anteilwert	87,07	90,07
Umlaufende Anteile	342.743,840	17.306,862

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
Deutscher Stiftungsfonds
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Deutscher Stiftungsfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deutscher Stiftungsfonds zum 30. Juni 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 28. August 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Sonstige Hinweise (ungeprüft)

Risikomanagementverfahren des Fonds Deutscher Stiftungsfonds

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des Deutscher Stiftungsfonds einen absoluten Value-at-Risk Ansatz. Der gesetzlich maximal zulässige Value-at-Risk des Portfolios liegt bei 20 %. Der Value-at-Risk betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	0,4 %
Maximum	2,3 %
Durchschnitt	1,4 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 0 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinie

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Informationen zur Vergütungspolitik der NFS Capital AG sind im Internet unter folgendem Link erhältlich:

<https://nfs-capital.com/kontakt>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.

